

GESCHÄFTSBERICHT

TELECOM LIECHTENSTEIN 2015

INHALTSVERZEICHNIS

- 3 GEMEINSAMER BERICHT DES VERWALTUNGSRATS UND DER GESCHÄFTSLEITUNG
- 10 JAHRESRECHNUNG
- 11 ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG
- 15 BERICHT DER REVISIONSSTELLE
- 16 CORPORATE GOVERNANCE
- 17 ORGANISATION DER TELECOM LIECHTENSTEIN AG

LIECHTENSTEIN VORANBRINGEN

TECHNOLOGISCHER FORTSCHRITT FÜR DEN STANDORT

Die Telecom Liechtenstein hat 2015 mit der Einführung von 4G/LTE-Geschwindigkeit im Mobilfunk und einem der weltweit ersten konvergenten Voll-IP-Netze technologisch ein neues Zeitalter für Liechtenstein eingeleitet und auch ihren Kundenauftritt unter der Marke FL1 völlig neu gestaltet. Die strategische Partnerschaft mit der Telekom Austria Group und der damit verbundene Know-how-Transfer entwickeln sich ebenfalls äusserst positiv. Der Vision des Unternehmens folgend, bieten wir nun alle Möglichkeiten der digitalen Welt aus einer Hand für Liechtenstein an.

Ein neues Gesicht

Nur wenige Wochen nach Beginn des Jahres 2015 war es soweit: Die Telecom Liechtenstein präsentierte die Marke FL1 vollkommen neu gestaltet und mit einer neuen Bildwelt. Die Wahl neuer Perspektiven in der Bildsprache war bewusst, da es der Ehrgeiz der Telecom Liechtenstein ist, mit ihren FL1-Produkten dem Land positive Aussichten zu bieten und die neuen Möglichkeiten aufzuzeigen. Vor allem die Umsetzung des Markenwertes „liechtensteinisch“ und damit verbunden die Auswahl der eingesetzten Models, die in einem sogenannten Streetcasting in Vaduz ausgewählt wurden, waren ein zentrales Anliegen. Gleichzeitig ging es darum, zu zeigen, wie einfach das Leben mit den Produkten FL1 Mobile, FL1 Internet, FL1 TV und FL1 Festnetz bzw. dem Bundle FL1 Kombi ist.

Schneller kommunizieren

Seit Anfang Februar 2015 können FL1 Mobile-Kunden dank 4G/LTE im Vergleich zum bisherigen 3G-Netz bis zu fünfmal schneller im mobilen Internet surfen. Mit LTE (Long Term Evolution), der vierten Mobilfunkgeneration 4G, steht den Kunden im Mobilfunknetz eine Bandbreite von bis zu 150 Mbit/s zur Verfügung. Dies wurde auf dem 800 MHz Band realisiert und erlaubt dem Kunden eine optimale Inhouse Versorgung. Dadurch wird die mobile Nutzung von Videodiensten wie beispielsweise FL1 TV oder das rasche Versenden sowie Empfangen hoher Datenvolumina ermöglicht. Der rasche flächendeckende Ausbau im gesamten Fürstentum ist das Ergebnis der engen Zusammenarbeit mit der Telekom Austria Group. Diese Partnerschaft eröffnet der Telecom Liechtenstein und damit insbesondere für Liechtensteiner Unternehmen ganz neue Möglichkeiten zum Beispiel im Bereich der Machine-2-Machine (M2M) Kommunikation, dem sogenannten „Internet der Dinge“. Erste Projekte befinden sich bereits in Umsetzung.

Technologisch einen Schritt voraus

Darüber hinaus wurde Mitte 2015 – ziemlich genau ein Jahr nach der Fusion von Telecom Liechtenstein und mobilkom liechtenstein – ein weiterer technologischer Meilenstein für den Standort Liechtenstein gesetzt. Mit der Abschaltung der 26 Jahre alten Festnetztechnologie und der Komplettumstellung auf ein All-IP-Netz

gehört die Telecom Liechtenstein technologisch zur Weltspitze. Weltweit ist sie einer der wenigen Anbieter, welche die bisherigen Übertragungstechniken der Kommunikation bereits vollständig auf Basis des Internetprotokolls umgestellt haben. In dieses wichtige Zukunftsprojekt wurden rund CHF 1.4 Millionen investiert und mehr als 500 Stunden Nachtarbeit geleistet. Dank der exzellenten Arbeit der Mitarbeiter, wurde die reibungslose Umstellung beim Kunden kaum bemerkt.

Für die Telecom Liechtenstein ermöglicht das All-IP-Netz aber nicht nur Kosteneinsparungen im Vergleich zur alten Technologie, die Qualität wird deutlich besser, zudem können FL1 Produkte künftig einfach digital auch im Ausland vertrieben werden. Kunden profitieren zudem davon, dass neue, konvergente Dienste schneller entwickelt und bereitgestellt werden können. Zudem werden Mobil- und Festnummer zu einer Rufnummer. Das verbessert Abläufe in Unternehmen im Bereich Kommunikation, so können etwa Mobiltelefone als Nebenstelle einer Telefonanlage dienen. Im Gegensatz zu Kunden in der Schweiz und Deutschland können Liechtensteiner Kunden dank der innovativen Technologie auch weiterhin die herkömmlichen Analog- und ISDN-Anschlüsse nutzen. Eine Änderung an der Hausinstallation ist anders als in anderen Ländern nicht erforderlich.

Operativ effizienter

Gleichzeitig war das Jahr 2015 von der Fortführung der bereits im Vorjahr eingeleiteten Restrukturierungsmassnahmen der internen Organisation geprägt, um die Wettbewerbsfähigkeit der Telecom Liechtenstein weiter zu erhöhen. Es wurden weitere Gebäudeflächen reduziert und alle Mitarbeiter in der Zentrale in Vaduz konzentriert. Insbesondere die Mietkosten und der Stromverbrauch (Ablösung der AXE) konnten gesenkt werden und die Zusammenführung der IT-Systeme von Telecom Liechtenstein und mobilkom liechtenstein sind ebenfalls schon weit vorangeschritten. Die interne Organisation wurde weiter an die Bedürfnisse eines moder-

nen, konvergenten Kommunikationsanbieters angepasst. Diese Verschlankung der internen Prozesse auf dem Weg zu einem „digitalen“ Unternehmen wird sich auch 2016 weiter fortsetzen, so werden beispielsweise Rechnungen an Kunden in elektronischer Form zur Verfügung gestellt (Online-Rechnung).

Fokus Kundenorientierung

Ein wesentlicher Fokus in der internen Neuausrichtung der Telecom Liechtenstein lag im Vorjahr zudem darauf, die Serviceorientierung und damit das Kundenerlebnis zu verbessern. Interne Schulungen und auch die Migration aller Produkte auf das FL1 Portfolio trugen dazu ebenso bei wie die neue, moderne Marke. In einem neuen Gesicht präsentiert sich auch der grosse FL1 Shop in Schaan, zudem wurde im Zuge der Offensive zur Verbesserung der Kundenorientierung im November 2015 ein neuer FL1 Shop-in-Shop in der Postfiliale in Eschen eröffnet.

Starker Partner

Die strategische Partnerschaft mit der Telekom Austria Group erweist sich für die Telecom Liechtenstein als sehr vorteilhaft. Seit der Fusion von Telecom Liechtenstein und mobilkom liechtenstein (FL1) Ende August 2014 hält das Land Liechtenstein 75.1 Prozent der Anteile und die Telekom Austria Group 24.9 Prozent. Die Telekom Austria Group wiederum steht zu 59,7 % in Besitz von América Móvil, die wiederum gemessen an den Mobilfunkkunden der viertgrösste Kommunikationsanbieter der Welt ist. Mit diesem starken Partner eröffnen sich für die Telecom Liechtenstein technologisch neue Möglichkeiten. Der Zugang zum Know-how der Group hat etwa den raschen Ausbau des 4G/LTE-Netzes in Liechtenstein erst möglich gemacht. Auch der neue Code of Conduct der Telecom Liechtenstein – mit den Kernwerten „ehrlich.fair.transparent“ – orientiert sich am Code of Conduct der Telekom Austria Group. Des Weiteren ergeben sich aus der Partnerschaft unter anderem für die international tätigen Liechtensteiner Konzerne Vorteile in der weltweiten Betreuung und auch bessere

Roaming-Vereinbarungen für FL1-Kunden. Der Know-how-Transfer soll auch 2016 weiter forciert werden.

Finanz- und Ertragslage

Die Erträge der Telecom Liechtenstein AG reduzierten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.3 Mio. auf CHF 45.9 Mio. (-2.8 %). Tiefere Erträge wurden durch Wegfall von margenschwachem Umsatz im Bereich Mehrwertnummern (Wholesale) und dem Verzicht von Hardwareverkäufen von einem Grosskunden verbucht. Gleichzeitig war im vergangenen Geschäftsjahr der Preis- und Konkurrenzkampf vor allem im Geschäftskundenbereich hoch. Erfreuliche Umsätze konnten im Bereich Mobile (Messaging/M2M) erzielt werden, welche den Umsatzrückgang im Kerngeschäft teilweise kompensiert haben.

Trotz der leichten Umsatzreduktion kann nach Abzug der direkten Produktkosten wie im Vorjahr ein Deckungsbeitrag von CHF 29.9 Mio. ausgewiesen werden. Der Deckungsbeitrag in Prozent der Erträge liegt mit 65 % über dem Vorjahresniveau (63 %). Dazu beigetragen hat einerseits die tiefere Regulation (durch das Amt für Kommunikation) der Netznutzungsentgelte die an die Liechtensteinischen Kraftwerke bezahlt werden und auch der tiefe EUR-Kurs.

Die Personalkosten haben sich im Vergleich zum Vorjahr im Jahr 2015 um CHF 0.6 Mio. reduziert. Die Telecom Liechtenstein AG hat im vergangenen Geschäftsjahr die Organisation weiter optimiert und durch Prozessoptimierungen die Effizienz gesteigert.

Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 12 % erhöht. Dies ist vor allem zurückzuführen auf die im Jahr 2015 nun volle Abschreibung des Fusionsgoodwills aus der Absorptionsfusion der mobilkom liechtenstein AG, welcher das Ergebnis mit 1.1 Mio. CHF belastet. Im vergangenen Geschäftsjahr hat die Telecom Liechtenstein AG zudem hohe Investitionen in neue Technologien

und Geschäftsfelder getätigt.

Die Betriebsaufwendungen haben sich im Jahr 2015 um rund 0.5 Mio. CHF reduziert. Gezielt wurden die Synergien aus der Fusion mit der mobilkom liechtenstein AG umgesetzt und damit entsprechende Kostenreduktionen erzielt. Gleichzeitig wurde ein effizientes Kostenmanagement umgesetzt

Daraus resultiert im Vergleich zum Vorjahr ein um CHF 0.8 Mio. höheres Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Die ausserordentlichen Geschäftsfälle belasten das Ergebnis im Jahr 2015 mit knapp 0.2 Mio. CHF negativ.

Das erfreuliche Periodenergebnis im Jahr 2015 liegt mit plus CHF 4.4 Mio. um rund 8 % über dem Vorjahresergebnis.

Die Eigenkapitalrendite liegt bei rund 7 %, der Anlagendeckungsgrad 1 liegt bei 82 %. Die Liquidität 2. Grades beträgt weit über 200 %. Der Eigenfinanzierungsgrad reduzierte sich leicht auf 77 % (Vorjahr 79 %). Die Umsatzrendite liegt bei 9.5 % (Vorjahr 8.6 %).

Positive Entwicklung fortsetzen

Die Telecom Liechtenstein hat sich auch für 2016 technologisch und produktseitig einiges an Neuerungen vorgenommen, um für die Kunden ein noch besseres Service anzubieten. Das neue All-IP-Netzwerk ermöglicht es, einfach und ohne grossen technologischen Aufwand neue Produkte im In- und im Ausland anzubieten. Wir wollen auch weiterhin Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner davon überzeugen, ein Mobile-Abo mit der Landesvorwahl +423 abzuschliessen. Denn noch immer telefonieren rund zwei Drittel der Bevölkerung mobil nicht im eigenen +423-Markt.

Die starke Position als einziger „liechtensteinerischer“ Kommunikationsanbieter will die Telecom Liechtenstein weiter als wesentliches Unterscheidungsmerkmal zu Mitbewerbern aus dem Ausland ausbauen. So werden mit Abschluss der Zusammenführung der IT-Systeme in den Rechenzentren in Vaduz und Eschen künftig alle

Daten der ehemaligen mobilkom liechtenstein und der Telecom Liechtenstein ausschliesslich in Liechtenstein liegen. Zudem steigt der Bedarf der Kunden nach einem besseren Schutz vertraulicher Unternehmensdaten, ohne dabei die Produktivität bzw. Mobilität der Mitarbeiter einzuschränken. Mit Produkten wie den FL1 Cloud Services, bei denen die Daten auf heimischen Servern liegen, oder dem FL1 Cryptophone, einem abhörsicheren Hochsicherheitstelefon, das zuverlässige Sicherheit im In- und Ausland bietet, ermöglicht die Telecom Liechtenstein Lösungen für das kontinuierlich steigende Sicherheitsbedürfnis in der Kommunikation. Die Erweiterung der Palette an Securityprodukten wird der Telecom Liechtenstein auch 2016 wesentliche Produktvorteile gegenüber anderen Kommunikationsanbietern verschaffen.

Herausfordernd bleibt hingegen die regulatorische Situation. Dieses Jahr werden die Anpassung an EU-Roaming-Regulierungen und eine weitere Senkung von Terminierungsentgelten die Ertragssituation der Telecom Liechtenstein verringern.

Der Dank und die Anerkennung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung gilt der Belegschaft, die mit viel Energie und hohem Einsatz die organisatorische und technologische Transformation der Telecom Liechtenstein vorangetrieben hat. Der Verwaltungsrat selbst hat mit Arzu Tschüscher-Alanyurt im Vorjahr eine ausgewiesene Finanzexpertin mit internationaler Erfahrung als neues Mitglied dazugewonnen und erneut das Qualitätssiegel „Best Board Praxis“, eine Auszeichnung für Corporate Governance und transparente Führung des Unternehmens, erhalten.



Für den Standort Liechtenstein bedeuten die Fortschritte im Umbau der Telecom Liechtenstein einen Gewinn an Wettbewerbsfähigkeit und für die Kunden einen Gewinn an Lebensqualität. Solch erfreulich positive Entwicklung wollen wir auch dieses Jahr fortsetzen und mit einem derart dynamischen und engagierten Team wie jenem der Telecom Liechtenstein wird dies auch gelingen.

Markus Willi
Verwaltungsratspräsident

Mathias Maierhofer
Vorsitzender der Geschäftsleitung

JAHRESRECHNUNG TELECOM LIECHTENSTEIN

Aktiven		
in CHF	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen		
Immaterielle Anlagewerte	1'988'866	558'099
Sachanlagen	21'097'745	19'681'590
Finanzanlagen	26'463'451	18'249'706
Fusionsgoodwill	5'014'971	6'089'971
Total Anlagevermögen	54'565'033	44'579'366
Umlaufvermögen		
Forderungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15'079'692	12'010'297
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	306'791	55'503
Sonstige Forderungen	384'306	310'977
Total Forderungen	15'770'789	12'376'777
Vorräte		
Vorräte	316'824	489'458
Angefangene Arbeiten	140'839	68'300
Total Vorräte	457'663	557'758
Guthaben bei Banken, Postcheckguthaben, Schecks und Kassenbestand	14'710'810	20'611'759
Total Umlaufvermögen	30'939'262	33'546'294
Rechnungsabgrenzungsposten	910'285	554'340
Total Aktiven	86'414'580	78'680'000

Passiven		
in CHF	31.12.2015	31.12.2014
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	45'000'000	45'000'000
Gesetzliche Reserven	302'000	302'000
Kapitalreserven	17'430'000	17'430'000
Bilanzverlust		
Gewinnvortrag	-556'666	-4'602'434
Periodenergebnis	4'374'753	4'045'768
Bilanzgewinn	3'818'087	-556'666
Total Eigenkapital	66'550'087	62'175'334
Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	143'800	1'200
Sonstige Rückstellungen	5'143'108	4'751'731
Total Rückstellungen	5'286'908	4'752'931
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8'953'317	5'963'593
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	377'355	602'684
Erhaltene Anzahlungen	3'500	1'800
Sonstige Verbindlichkeiten	1'395'431	1'548'365
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	2'000'000
Total Verbindlichkeiten	10'729'603	10'116'442
Rechnungsabgrenzungsposten	3'847'982	1'635'295
Total Passiven	86'414'580	78'680'000

ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	2015	2014
Nettoumsatzerlöse	45'445'296	46'988'867
Andere aktivierte Eigenleistungen	370'000	0
Sonstige betriebliche Erträge	129'079	268'720
Total Erträge	45'944'375	47'257'587
Aufwendungen für bezogene Waren	-2'829'956	-2'975'677
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-13'221'980	-14'393'343
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-10'589'105	-11'107'272
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	-1'845'035	-1'888'234
Davon für Altersvorsorge	-1'779'157	-1'791'016
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-5'385'714	-4'829'743
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7'732'152	-8'243'477
Erträge und Kursgewinne aus anderen Wertpapieren	372'106	-5'909
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2'952	11'126
Ab- und Zuschreibungen auf Finanzanlagen	-32'599	76'532
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12'729	-50'761
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4'670'163	3'850'829
Ausserordentlicher Ertrag	0	1'360'112
Ausserordentlicher Aufwand	-151'610	-1'166'568
Ertragssteuern	-143'800	1'395
Periodenergebnis	4'374'753	4'045'768

ANHANG ZUR JAHRES-RECHNUNG

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Allgemein

Die Jahresrechnung der Telecom Liechtenstein AG wurde in Übereinstimmung mit dem Liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrecht (PGR) erstellt. Das oberste Ziel der Rechnungslegung ist die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft (true and fair view). Es kommen die allgemeinen Bewertungsgrundsätze des PGR zur Anwendung.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Buchführung erfolgte in Schweizer Franken (CHF).

Bei Änderungen der Gliederung der Jahresrechnung gegenüber dem Vorjahr werden allfällige Vorjahreszahlen angepasst.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Erstellung des Jahresabschlusses sind nachfolgende Bilanzierungsgrundsätze angewandt worden:

Immaterielle Anlagewerte

Patente, Lizenzen und Softwareanschaffungen werden zu Anschaffungskosten aktiviert und vermindert um planmässige Abschreibungen. Bei Vorliegen von dauernden Wertminderungen werden ausserplanmässige Abschreibungen vorgenommen.

Sachanlagen

Die Bilanzierung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmässige Abschreibungen. Bei Vorliegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden ausserplanmässige Abschreibungen vorgenommen.

Finanzanlagen

Die Bilanzierung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungswerten bzw. zu Nominalwerten. Bei Vorliegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden ausserplanmässige Abschreibungen vorgenommen.

Forderungen und andere Positionen des Umlaufvermögens / Rechnungsabgrenzungsposten

Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten. Für die identifizierten risikobehafteten Positionen wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Dem allgemeinen Kreditrisiko auf den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird mit einem pauschalen Abschlag Rechnung getragen. Die unter diesen Positionen bilanzierten Forderungen weisen keine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr auf.

Rückstellungen

Für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Risiken wurden Rückstellungen im Rahmen des erkennbaren Risikos gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Rückzahlungsbetrag (Nominalbetrag) eingesetzt. Nicht fakturierte Leistungen werden zum voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Fremdwährungen

Fremdwährungspositionen werden grundsätzlich zum Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag bilanziert.

ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER JAHRESRECHNUNG

ANLAGESPIEGEL TELECOM LIECHTENSTEIN

Anlagespiegel (Werte in TCHF)	Anschaffungskosten 31.12.2014	Umbuchungen	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Anschaffungskosten 31.12.2015	Kum. Abschreibungen / Wertberichtigung 31.12.2014	Abschreibungen 2015	Abgänge kum. Abschreibungen	Auflösung Wertberichtigungen Wertschriften	Kum. Abschreibungen / Wertberichtigung 31.12.2015	Buchwert 31.12.2015
Marken und Rechte	0		0	0	0	0	0	0		0	0
Konzessionen, Patente, Lizenzen	9'672	2'154	52	3'952	7'927	9'114	776	3'952		5'938	1'989
Fusionsgoodwill	6'448	0	0	0	6'448	358	1'075	0		1'433	5'015
Total Immaterielle Anlagewerte	16'120	2'154	52	3'952	14'375	9'472	1'851	3'952		7'371	7'004
Grundstücke und Einbauten	16'952	9	0	139	16'822	6'503	844	139		7'209	9'613
Technische Anlagen Access / Core	41'177	1'369	581	16'396	26'732	35'841	2'158	16'396		21'604	5'128
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10'220	143	193	5'180	5'376	9'116	533	5'180		4'469	907
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3'592	- 3'675	6'332	0	6'249	800	0	0		800	5'449
Total Sachanlagen	71'941	- 2'154	7'106	21'714	55'179	52'260	3'535	21'714		34'082	21'097
Wertschriften des Anlagevermögens	15'762		8'089		23'851	-27	0	0	- 240	- 266	24'117
Sonstige Ausleihungen	2'561		0	215	2'346	0	0	0		0	2'346
Total Finanzanlagen	18'323	0	8'089	215	26'197	-27	0	0	- 240	- 266	26'463
Total Anlagevermögen	106'384	0	15'247	25'880	95'751	61'705	5'386	25'666	- 240	41'186	54'565

Fusionsgoodwill

Dabei handelt es sich um den Fusionsgoodwill aus der Absorptionsfusion mit der mobilkom liechtenstein AG. Dieser wird linear über sechs Jahre abgeschrieben.

Liquidation Anlagen

Im Zuge der Installation des neuen Voice-Switch (All IP) wurde der alte AXE-Switch liquidiert. Gleichzeitig wurden weitere nicht mehr im Einsatz stehende Anlagen liquidiert. Der dabei ausgebuchte Anschaffungswert beläuft sich auf 25.6 Mio. CHF. Sämtliche Anlagen waren vollständig abgeschrieben und die Ausbuchung war somit erfolgsneutral.

Rechnungsabgrenzungsposten

In dieser Position sind vor allem die zum Bilanzstichtag nicht fakturierten Leistungen ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

Werte in TCHF	Verbindlichkeiten	Davon durch Pfandrechte gesichert
Fällig innerhalb eines Jahres	10'730	0
Fällig zwischen einem und fünf Jahre	0	0
Fällig nach fünf Jahren	0	0
Total	10'730	0
Sonstige Rückstellungen	2015	2014
Mitarbeiterboni/nicht bezogene Ferien	1'194	1'097
Rückstellung Pensionskasse / Darlehen	2'161	2'161
Drohende Verluste/mögliche Rechtsansprüche	1'515	946
Mietzins Austrasse, Triesen	273	548
Total	5'143	4'752

Aktienkapital

Per 31. Dezember 2015 sind 450'000 vinkulierte Namenaktien mit Nominalwert von je CHF 100.- gezeichnet. Alle Aktien sind voll liberiert und zu 75.1% im Eigentum des Landes Liechtenstein

und zu 24.9% der Mobilkom Beteiligungs GmbH.

Aufgliederung Nettoumsatzerlöse nach Sparten

Die Nettoumsatzerlöse gliedern sich, wie folgt:

Werte in TCHF	2015	2014
Fix Umsätze	35'402	38'100
Mobile Umsätze	10'044	8'679
Diverse Umsätze	561	462

Ausserordentlicher Erfolg

Der ausserordentliche Erfolg setzt sich aus der Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten zusammen. Gleichzeitig wurden zusätzliche Wertberichtigungen gebildet.

WEITERE OFFENLEGUNGS- PFLICHTIGE TATBESTÄNDE

Brandversicherungswerte der Sachanlagen

Im Rahmen einer All-Risk-Versicherung sind die Sachanlagen zu einem Gesamtwert von TCHF 28'000 versichert.

Durchschnittliche Anzahl Arbeitnehmer(innen)

	2015	2014
Anzahl (Köpfe)	101	99
Vollzeitbeschäftigte (Stellenprozent in 100)	95.8	92.9

(Diese Zahlen sind ohne Lernende und temporäre Mitarbeiter.)

Gesamtbezüge der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung zählte während des vergangenen Jahres 4 Mitglieder und deren Gesamtbezüge für 2015 betragen TCHF 780.

Gesamtbezüge Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat zählte im Jahre 2015 fünf Mitglieder. Deren ordentliche Gesamtbezüge für 2015 betragen TCHF 215.

Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung beträgt TCHF 34.

Verwendung des Bilanzgewinnes per 31. Dezember 2015

(Antrag des Verwaltungsrates)

Werte in TCHF	2015	2014
Gewinn-/Verlustvortrag	-556'666	-4'602'434
Periodenergebnis	4'374'753	4'045'768
Bilanzgewinn/-verlust	3'818'087	-556'666
Zuweisung an gesetzliche Reserve	0	0
Dividende	-2'300'000	0
Vortrag auf neue Rechnung	1'518'087	-556'666

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Telecom Liechtenstein AG für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz. Ferner entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und der Jahresbericht sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten.

Der Jahresbericht steht im Einklang mit der Jahresrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 29. Februar 2016

Ernst & Young AG

Erik Zeller
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)

Andreas Traxler
dipl. Wirtschaftsprüfer
(CH)

ORGANISATION

TELECOM LIECHTENSTEIN AG

VERWALTUNGSRAT



VR und CEO der Telecom Liechtenstein AG (v.l.): CEO Mathias Maierhofer, Dr. Peter Schierscher, Arzu Tschütscher-Alanyurt, Verwaltungsratspräsident Markus Willi, Verwaltungsratsvizepräsident Sascha Zabransky, Othmar Oehri.

Markus Willi

Präsident, Mandat: 30.10.13 bis GV 2017

Hauptberufstätigkeit

Inhaber und Geschäftsführer MBW Solutions AG

Ausbildung

Betr. Ökonom HWV, Executive MBA Business Engineering HSG

Sascha Zabransky

Vizepräsident, Mandat: 27.08.14 bis GV 2018

Hauptberufstätigkeit

Group Director Network, IT & Cloud bei der Telekom Austria AG

Ausbildung

Diplomingenieur der Elektrotechnik TU Wien

Arzu Tschütscher-Alanyurt

Mitglied, Mandat: 30.03.15 bis GV 2019

Hauptberufstätigkeit

CFO von Prisma Life AG

Ausbildung

Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften WU Wien

Othmar Oehri

Mitglied, Mandat: 30.10.13 bis GV 2017

Hauptberufstätigkeit

Inhaber und Geschäftsführer von Oehri + Partner AG

Ausbildung

Elektroniker

Dr. Peter Schierscher

Mitglied, Mandat: 30.03.15 bis GV 2019

(Vizepräsident vom 11.12.13-27.08.14)

Hauptberufstätigkeit

Rechtsanwalt bei Jehle & Partner Rechtsanwälte AG

Ausbildung

Rechtsanwalt

GESCHÄFTSLEITUNG



CEO Mathias Maierhofer

CTO Aldo Frick

CMO Sandro Parissenti

CFO Markus Lenherr

Mathias Maierhofer

Vorsitzender der Geschäftsleitung, seit 1.7.2014 im Unternehmen

letzte Position vor Telecom Liechtenstein

CEO mobilkom liechtenstein

Ausbildung

Magister der Sozial- u. Wirtschafts-

wissenschaften MBA

Aldo Frick

Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung, Leiter Technik, seit 1.12.1999 im Unternehmen

letzte Position vor Telecom Liechtenstein

Fernmeldespezialist Telecom PTT

Ausbildung

Dipl. Ing. Telecom und Executive MBA

Markus Lenherr

Mitglied, Leiter Finanzen und Dienste, seit 1.10.2009 im Unternehmen

letzte Position vor Telecom Liechtenstein

Leiter Rechnungswesen Tamina Therme, System- u.

Reportingverantwortlicher, Grand Resort Bad Ragaz

Ausbildung

Eidg. Dipl. Experte Rechnungslegung und Controlling

Sandro Parissenti

Mitglied, Leiter Marketing und Verkauf seit 1.3.2014 im Unternehmen

letzte Position vor Telecom Liechtenstein

Marketing Manager Wireless (Swisscom AG)

Ausbildung

Marketing- u. Verkaufsleiter HF

REVISIONSSTELLE

Ernst & Young AG, St.Gallen

NACHHALTIGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

LANGFRISTIGEN ERFOLG SICHERN

Corporate Governance

Gelebte Corporate Governance gewährleistet verantwortungsvolle, qualifizierte, transparente und auf den langfristigen Erfolg ausgerichtete Führung. Die Telecom Liechtenstein hat sich für die Umsetzung dieser Grundsätze freiwillig den Richtlinien und Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice für Corporate Governance der Economy Swiss unterworfen. Damit dokumentiert das Unternehmen in der Wahrnehmung seiner Sorgfaltspflicht einen hohen Grad an Verantwortungsbewusstsein, sowohl gegenüber der Eignerin und externen Interessensgruppen als auch innerhalb des Unternehmens.

Label „Best Board Practice“

Der Verwaltungsrat der Telecom Liechtenstein AG ist 2015 erneut von der Liechtensteinischen Gesellschaft für Qualitätssicherungs- Zertifikate (LQS) mit dem Label «Best Board Practice (BBP)“ in Corporate Governance» ausgezeichnet worden.

Die wenigen von der Zertifizierungsstelle festgestellten Verbesserungspotenziale werden mit entsprechenden Massnahmen umgesetzt.

Anerkannte Führungsgrundsätze

Die mit der Verleihung des BBP-Labels qualifizierte Corporate Governance ist sehr vielschichtig. Sie umfasst verschiedene obligatorische und freiwillige Massnahmen wie das Einhalten von Gesetzen und Regelwerken (Compliance), das Befolgen anerkannter

Standards und Empfehlungen sowie das Entwickeln und Umsetzen eigener Unternehmensleitlinien. Corporate Governance basiert auf international anerkannten Grundsätzen zur Unternehmensführung. Corporate Governance gewährleistet die Gesamtheit sämtlicher internationalen und nationalen Grundsätze für eine gute und verantwortungsbewusste Unternehmensführung. Die Grundsätze gelten sowohl für die Mitarbeitenden als auch für das Management.

